Ortschaftsrat Riestedt
Schulstr 53 a
06526 Sangerhausen

Stadtverwaltung Sangerhausen
Oberbürgermeister
Sven Strauß

Stellungnahme

Der Ortschaftsrat Riestedt ist grundsätzlich für erneuerbare Energien.
Aber es gibt Maßnahmen, die wir unbedingt einhalten müssen.

1. Gesundheit und Lebensqualität des Menschen
2. Tierschutz für alle Arten.
3. Keine Verschandelung der Natur

Auf diese drei Punkte möchten wir noch nicht näher eingehen.
Für uns ist der Hochwasserschutz sehr wichtig. Wir Riestedter haben da unsere Erfahrungen gesammelt.

2011 hatten wir drei schwere Unwetter, mit sehr starken Niederschlägen und Schlammlawinen. Im Dorf entstand ein Schaden von über 1 Millionen Euro.
Ab 2014 wurde mit der Flurbereinigung begonnen.

Ziel war und ist, bei erneuten Niederschlägen in solchen Dimensionen, Sicherheit für den Ort Riestedt und die Kernstadt Sangerhausen, zu erreichen.
Das Wasser soll vor Ort versickern bzw. kontrolliert in den Riestedter Bach ablaufen.

Dieses Gebiet der Flurbereinigung ist für uns ein Hochwasserschutzgebiet.
Ackerflächen wurde in Wiesen umgewandelt und nun sollen durch einen Windpark, weitere Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden.
Es ist unglaublich, unfassbar, eine Flurbereinigung soll die Bürgerinnen und Bürger vor weiteren Katastrophen schützen und das Gegenteil wird hier geplant.

Durch die Fundamente der Windräder werden Flächen versiegelt. Wege wirken wie ein Damm, halten das Wasser zurück, bis dann die gesättigte Erde in Bewegung kommt. Wasser und Schlamm bedrohen Sangerhausen.
Übrigens wurde bei den Beratungen zur Flurbereinigung, nie von einem Windpark gesprochen! Bei diesen Beratungen war ich als Mitglied der Teilnehmergesellschaft und Ortsbürgermeister, fasst immer dabei.

Es ist schon verwunderlich, die RPG Harz schätzt das damit verbundene Konfliktpotenzial für Riestedt selbst als „**hoch**“ ein und empfiehlt im Rahmen ihrer Prüfung der Restriktionskriterien die Einhaltung des Abstandes von 1300 m zum WR Riestedt.

Es ist aus unserer Sicht unverantwortlich, in einem Hochwasserschutzgebiet einen Windpark mit „hohem“ Risiko zu errichten.

Die Stadtverwaltung Sangerhausen sollte die REP Harz auffordern:

Überschlägige Berechnungen zu Lärm und Schattenwurf anzustellen.

- Grundsätzlich die zugrunde gelegten **Fachgutachten auf ihre Aktualität zu prüfen**, siehe beispielsweise Naturschutz und Hochwasserschutz.
(Überschwemmungen und Bodenerosion in Riestedt 2011 – Flurbereinigungsverfahren Riestedt zur Erosions- und Überflutungsvorsorge und -Schutz) in der Überprüfung durch die REP Harz, wurde für den Standort Riestedt **bezüglich der Überschwemmungsgefahr keine Betroffenheit festgestellt. (Konflikt zum notwendigen Schutz vor Erosion und Überflutung)**
- Betroffenheiten bezüglich der Flugsicherungsanlagen sachgerecht zu recherchieren. Das VRG liegt in der Einflugschneise des Rettungshubschraubers zum Sangerhäuser Krankenhaus. Landeplatz hat besondere Bedeutung und Ausstattung (gemäß § 6 LuftVG ist er Tag und Nacht ausgeleuchtet). Alternativ kann die Flugschneise gedreht werden, dann würde der Korridor über der Altstadt verlaufen.
Aspekt muss vor Festlegung eines Eignungsgebietes geprüft werden!
REP Harz hat in ihren Unterlagen dazu keine Betroffenheit festgestellt!
- Dagegen wurde unter „Private Belange“ ein Privatinteresse der Grundstückseigentümer an der Windenergienutzung verallgemeinert angenommen – **woher stammt diese Erkenntnis?**
- Eine Visualisierung zur sachgerechten Beurteilung von Sichtbeziehungen anzufertigen, (dabei u.a. auch Sichtachsen zu berücksichtigen, die sich vom Karstwanderweg und aus östlicher Steyer, B 86 usw.) und südlicher Richtung ergeben, sowie auch vom Rosarium. Die aktuelle Einschätzung

der REP Harz zu regional bedeutsamen Sichtbeziehungen erscheint unvollständig.

- Bezüglich der Beachtung der regionalen Kulturlandschaft hat Herr Dr. Jung in der Einwohnerversammlung erwähnt, dass die örtlichen Heimatvereine befragt wurden.

Bei uns in Riestedt ist niemand gefragt wurden!

Im Landesentwicklungsplan für das Land Sachsen-Anhalt ergeben sich für das Verfahrensgebiet des Flurbereinigungsverfahrens Riestedt ganz oder teilweise folgende Festlegungen:

- Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft „östliches und südliches Harzvorland
- Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz
- Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems „Harz und Harzvorland“
- Vorbehaltsgebiet für Tourismus und Erholung „Harz und Harzvorland“

Der Ortschaftsratsrat lehnt aus genannten Gründen, ein Vorranggebiet für **„Windenergie“** ab.

Ortschaftsratsrat Riestedt

21.09.21